

Bericht an den Gemeinderat

Bearbeiter: Michael Kicker

GZ: A8-66149/2013-21

Personal-, Finanz-, Beteiligungs-
u. Immobilienausschuss
BerichterstellerIn:

Betreff:

Vermessungsamt,
Klima- und Energiefonds -
Projekt: GIP.GV.ROLLOUT,

1. Projektgenehmigung über € 65.000,--
in der AOG 2014/2015
2. Haushaltsplanmäßige Vorsorge
über € 20.000,-- in der AOG 2014

.....
Graz, 3.7.2014

1. Allgemeines

Im Rahmen der Umsetzungsmaßnahmen des nationalen IVS-Aktionsplanes 3. Ausschreibung 2013 im Themenfeld 1: Österreichweiter Einsatz entwickelter E-Government-Tools wurde vom Verkehrsverbund Ost-Region (VOR) GmbH das Projekt GIP.GV.ROLLOUT eingereicht. Derzeitige Projektpartner sind die Länder (mit Ausnahme Vorarlberg), sowie das Bundesministerium für Verkehr, Innovation und Technologie. Für die Statutarstädte besteht nun die Möglichkeit, auch als Projektpartner an diesem Projekt teilzunehmen.

Im vom Klima- und Energiefonds geförderten Projekt GIP.gv.at wurden Werkzeuge für die Verwaltung geschaffen, um damit die GIP (GraphenIntegrationsPlattform) aktuell zu halten. Die Zielsetzung, die mit dem Aufbau der GIP verfolgt wird, ist die Schaffung eines österreichweiten standardisierten intermodalen Verkehrsgraphen. Dieser Verkehrsgraph dient als Referenzsystem für alle verkehrsrelevanten Aufgaben wie z.B. Verkehrsorganisation, Verkehrssteuerung. Verschiedene Anwendungen wie z.B. Verkehrslagekarten, Verkehrsmodellierungen sollen zukünftig auf dieser Grundlage aufsetzen.

Derzeit existiert noch jeweils eine GIP Datenbank der Stadt und des Landes. In Rahmen eines vom Klima- und Energiefonds geförderten und vom Gemeinderat 2013 beschlossenen Projektes wird gerade an der Fusionierung dieser beiden GIP-Datenbanken gearbeitet, sodass in Zukunft die Einarbeitung von Informationen nur mehr in die Landes-GIP erfolgen wird und dadurch der Aufwand für die Systembetreuung wegfällt.

2. Zielsetzung

Im Rahmen des Projektes GIP.GV.ROLLOUT sollen alle Bezirksverwaltungsbehörden in die Lage versetzt werden, die STVO- Maßnahmen tagesaktuell in der GIP zu verwalten und für Verkehrsinformationssysteme wie z.B. der Verkehrslagekarte oder der Verkehrsauskunft Österreich bereitzustellen.

Die IT-Systeme, mit denen derzeit diese STVO-Maßnahmen in den einzelnen Bezirksverwaltungsbehörden bearbeitet werden, sind unterschiedlich. In zahlreichen Städten mit eigenem Statut gibt es bereits eigene Applikationen. Es gilt nun diese Systeme mit der GIP zu verknüpfen und mittels

der zum Einsatz gebrachten E-Government-Tools die Maßnahmen mit deren Wirkungen direkt in die Datenbanken der Länder (Länder-GIPs) einzuarbeiten.

Projektumfang: Der Rollout umfasst u.a. die Einführung und Anwendung der E-Government-Werkzeuge in den Verwaltungseinheiten inklusive technischer Anpassungen individuell nach Bedarf je Verwaltungseinheit, die Implementierung von Schnittstellen zu Altdatenbeständen und die Übernahme der Datenbestände in die GIP.

3. Bedeutung für die Stadt Graz:

Bereits seit dem Jahr 2004 werden im Straßenamt die STVO-Verordnungen mittels einer Applikation automationsunterstützt erstellt. Die im Rahmen des Projektes „Integriertes Verkehrsmanagement“ erfolgte Erzeugung einer Verkehrslagekarte wird ebenfalls auf die Informationen der GIP aufsetzen und erfordert dadurch einen aktuellen Stand der relevanten Informationen wie z.B. Geschwindigkeitsbeschränkungen, Abbiegeverbote und Daten aus Zählschleifen.

Aber auch für die Erstellung von Verkehrsmodellen sind die in der GIP abgebildeten Informationen der Verordnungsdatenbank von wesentlicher Bedeutung

4. Kosten:

Als Gesamtkosten für den Rollout in allen Bezirksverwaltungsbehörden wurden € 4.000.000,- beantragt, wobei das Projekt zu 50% gefördert wird. Den einzelnen Bezirksverwaltungsbehörden stehen grundsätzlich abzüglich der common costs € 34.000,- zur Verfügung.

Die voraussichtlichen Kosten betragen € 65.000,- einschließlich der Common Costs und sind in der folgenden Tabelle auf die Jahre 2014, 2015 bzw. auf die beiden Abteilungen aufgeteilt.

Kostenaufteilung:

Ausgaben	A10/6	A10/1	Gesamtkosten
2014	15.000	5.000	
2015	35.000	10.000	
Gesamt	50.000	15.000	65.000

Einnahmen Förderung	A10/6	A10/1	Gesamteinnahmen
2014	0	0	
2015	27.500	5.000	
Gesamt	27.500	5.000	32.500

Das Vermessungsamt kann seinen Anteil von € 22.500,-- aus nicht verbrauchten AOG-Mittel aus 2013 bedecken; das Straßenamt finanziert seinen Anteil durch eine Kreditansatzverschiebung von € 10.000,-- aus der Fipos 5.64000.728700 „Entgelte für sonstige Leistungen“

Im Sinne des vorstehenden Motivenberichtes stellt der Personal-, Finanz-, Beteiligungs- und Immobilienausschuss den

Antrag,

der Gemeinderat wolle gemäß § 90 Abs. 4 iVm § 95 Abs 1 des Statutes der Landeshauptstadt Graz, LGBl 130/1967 idF LGBl 87/2013, beschließen:

1. In der AOG 2014/2015 wird die Projektgenehmigung „GIP.GV.ROLLOUT“ über € 65.000,-- (davon € 20.000,-- für 2014 und € 45.000,-- für 2015) beschlossen.

2. In der AOG 2014 werden die neuen Fiposse

5.03200.728400	„Entgelte für sonstige Leistungen, GIP.GV.ROLLOUT“ (Anordnungsbefugnis: A10/6) (Deckungsklasse:10604) mit	€	20.000,--
----------------	---	---	-----------

geschaffen und zur Bedeckung die Fiposse

5.64000.728700	„Entgelte für sonstige Leistungen“
6.64000.346000	„Investitionsdarlehen von Kreditinstituten“

um je € 10.000,-- gekürzt bzw. die Fipos

6.03200.346000	„Investitionsdarlehen von Kreditinstituten“ um	€	20.000,--
----------------	--	---	-----------

erhöht.

Der Bearbeiter:


(Michael Kicker)

Der Abteilungsvorstand:


(Mag. Dr. Karl Kamper)

Der Finanzreferent

(Stadtrat Univ. Doz. DI. Dr. Gerhard Rüschi)

Vorberaten und einstimmig / mehrheitlich / mit Stimmen abgelehnt / unterbrochen in der Sitzung des Personal-, Finanz-, Beteiligungs- und Immobilienausschusses am

am

Der Vorsitzende:

Die Schriftführerin:

<p>Der Antrag wurde in der heutigen <input type="checkbox"/> öffentl. <input type="checkbox"/> nicht öffentl. Gemeinderatssitzung</p> <p><input type="checkbox"/> bei Anwesenheit von GemeinderätInnen</p> <p><input type="checkbox"/> einstimmig <input type="checkbox"/> mehrheitlich (mit ... Stimmen / ... Gegenstimmen) angenommen.</p> <p><input type="checkbox"/> Beschlussdetails siehe Beiblatt</p>	Graz, am	Der / Die SchriftführerIn:
---	----------	----------------------------



Piratenpartei Graz
Radetzkystrasse 3/1
8010 Graz
0660/1830366

philip.pacanda@piratenpartei.at
steiermark.piratenpartei.at

Gemeinderat Philip Pacanda, BSc. MA.

Donnerstag 03. Juli 2014

Betreff: **TO 35, Projekt GIP.GV.Rollout**

Zusatzantrag:

1.) Die zuständigen Stellen mögen prüfen und darüber Bericht erstatten, ob und wie die Daten aus der GIP Datenbank für OGD (open government data) zur Verfügung gestellt werden können.